Vorlage für Ihre Medieninformation zum JobRad Demoday

[Ihre Firma] bietet Mitarbeitern Jobräder an

# Dienstradleasing als gezielter Beitrag zur Mitarbeitergesundheit und für mehr nachhaltige Mobilität / Mitarbeiter profitieren von neuer staatlicher Förderung.

**[Ort, Datum]** [Ihre Firma] ermöglicht ihren Angestellten ab sofort/seit [Datum] die Nutzung hochwertiger Leasingfahrräder und -E-Bikes. Mit dem JobRad-Leasingangebot möchte [Ihre Firma] gezielt die Gesundheit [ihrer/seiner] Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. „Wer regelmäßig Fahrrad oder E-Bike fährt, ist im Alltag weniger gestresst und erwiesenermaßen weniger krank“, sagt [Ihre Firma]-Geschäftsführerin [Michaela Musterfrau]. „Mit dem neuen Mobilitätsangebot leisten wir einen aktiven Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Angestellten.“

# Eigenes Dienstrad als Mitarbeiter-Benefit

# [Michaela Musterfrau] weiter: „Als moderner Arbeitgeber wissen wir, wie wichtig attraktive Zusatzleistungen für die Motivation und Bindung von Mitarbeitern sind.“ Dementsprechend trage die Option, über den Arbeitgeber kostengünstig ein eigenes Dienstrad zu beziehen, auch dazu bei, die Attraktivität von [Ihre Firma] als Arbeitgeber weiter zu steigern. Nicht zuletzt möchte [Ihre Firma]/das Unternehmen durch ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement zur Luftreinhaltung und Verkehrsentlastung beitragen.

# So funktioniert das JobRad-Leasingangebot

Angestellte von [Ihre Firma] suchen sich ihr Wunschrad beim Fahrradhändler vor Ort oder online aus. Alle Hersteller und Marken sind möglich. Der Arbeitgeber/[Ihre Firma] least dann das Dienstrad und überlässt es dem Angestellten. Im Gegenzug behält das Unternehmen einen kleinen Teil des monatlichen Bruttogehalts des Mitarbeiters ein und bedient damit die Leasingrate. Das Jobrad ist versichert und darf auch in der Freizeit genutzt werden. Dadurch entsteht dem Mitarbeiter ein geldwerter Vorteil, der seit dem 1. Januar 2020 nur noch mit [**0,25 Prozent**](https://www.jobrad.org/aktuelles/2020/025prozent-erlass.html) des Fahrrad-Listenpreises (UVP) versteuert werden muss. So spart der Mitarbeiter gegenüber dem herkömmlichen Kauf deutlich.

*Optionaler Schlusssatz:* Um das Dienstradangebot noch attraktiver zu gestalten, …

… bezuschusst [Ihre Firma] die für das Jobrad monatlich anfallende Rate.

… übernimmt [Ihre Firma] die Kosten für die Versicherung der Jobräder.

… zahlt [Ihre Firma] die jährliche Inspektion/den FullService der Jobräder.

**Kontakt**

[hier den Ansprechpartner für Presseanfragen in Ihrem Unternehmen angeben]